

## **Jahresbericht 2012**

Der Stiftungsrat ist neben den ordentlichen Mitfrauen - Monika Hungerbühler und Dr. Doris Strahm (katholische Theologinnen), Sabine Kubli (Historikerin und Gleichstellungsbeauftragte), Brigitte Becker, Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann und Clara Moser (reformierte Pfarrerinnen) - mit zwei jüngeren Frauen erweitert worden: Claudia Basler und Melanie Muhmenthaler, beide reformierte Pfarrerinnen. Der Stiftungsrat hat 2012 drei Mal getagt.

Der Stiftungsrat hat den doppelten Stiftungszweck – wissenschaftliche Forschungsarbeit und Bekanntmachen feministisch-befreiungstheologischer Ansätze – nun klarer auch in die neue Ausschreibung für den Marga Bührig Preis aufgenommen, was die Arbeit der Jury erleichtert. Die neue Formulierung lautet: "Der Stifterin war es wichtig, die feministische Theologie in ihrer Forschung und in ihrer Verbreitung zu fördern. Die Vergabe des Marga Bührig-Preises folgt diesem doppelten Stiftungszweck: Es können Arbeiten eingereicht werden, die sich insbesondere der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der feministischen Theologie verpflichtet fühlen und einen Beitrag dazu leisten, dass feministische und befreiungstheologische Positionen an der Universität diskutiert werden. Es können genauso Arbeiten eingereicht werden, die sich darum bemühen, eigene feministische und befreiungstheologische Ansätze einem breiteren Publikum bekannt zu machen und zu vermitteln."

Eine neue Jury für die Preisverleihung 2013 wurde zusammengestellt. Als Präsidentin konnte wiederum Judith Wipfler gewonnen werden. Die anderen Mitglieder sind: Silke von Grünigen, Adelheid Heeb Guzzi, Eva-Maria Meissburger, Brigitte Becker und bei Bedarf auch Doris Strahm.

Die Preisverleihung ist auf Freitag, 18. Oktober 2013 festgelegt worden, wiederum im Literaturhaus Basel.

Ein GönnerInnenbrief mit Spendenbescheinigung wurde versandt.

Für den Stiftungsrat: Mitglieder des Stiftungsrates im Berichtsjahr

Pfrn. Clara Moser

Dr. Doris Strahm Jenni

Pratteln, 2. Februar 2013